

Landgericht Cottbus

- Pressestelle -

E-Mail: pressesprecher@lgcb.brandenburg.de

Pressesprecher:

Richter am Landgericht Stefan Moschkowski

Tel.: 0355 6371-247

stellvertretender Pressesprecher:

Richter am Landgericht Friedemann Riebesel

Tel.: 0355 6371-260

Pressemitteilung 5/2024

Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.05.2024

1. große Strafkammer

a) 21 KLS 2/20

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Cottbus

Tatzeit: Juli 2018 bis 15.08.2019

Dem 40-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, in mehreren Fällen ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Marihuana, Amphetamin, Cannabis) Handel getrieben zu haben. In seiner Wohnung soll der Angeklagte in unmittelbarer Zugriffsnähe zu den Betäubungsmitteln ein funktionsfähiges Elektroimpulsgerät, ein Klappmesser mit einer ca. 9 cm langen Klinge, eine Gaspistole zum Verschießen von Kartuschenmunition mit entsprechenden Kartuschen mit Gasaustritt nach vorne, einen Teleskopschlagstock sowie eine Holzkeule bereitgehalten haben.

Hauptverhandlungstermine:

24.05.2024	10:00 Uhr
07.06.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
12.06.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
21.06.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)

b) 21 KLS 13/22

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Lübbenau

Tatzeit: 07.02.2018

Dem 39-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Metamphetamin) Handel getrieben zu haben. In seiner Wohnung soll der Angeklagte in unmittelbarer Zugriffsnähe zu den Betäubungsmitteln zwei Schlagringe, zwei Wurfmesser, vier Butterflymesser, zwei Schlagstöcke und zwei Strahlruten sowie zwei funktionsfähige Elektroschockgeräte vorrätig gehalten haben.

Hauptverhandlungstermine:

02.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

c) 21 KLS 2/23

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 28.08.2021 bis 13.01.2022

Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen, in mehreren Fällen ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Amphetamin, Marihuana) Handel getrieben zu haben.

Hauptverhandlungstermine:

22.05.2024	10:00 Uhr
06.06.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
14.06.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
20.06.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)

2. große Strafkammer**a) 22 KLS 10/21**

wegen Steuerhinterziehung

Tatort: Königs Wusterhausen

Tatzeit: 31.05.2013 bis 31.05.2018

Der Angeklagte soll im Tatzeitraum einen Auto-Waschpark und eine Altpapiersammelstelle betrieben haben. Ihm wird vorgeworfen, für die Kalenderjahre 2009 bis 2011 unrichtige Einkommen- und Umsatzsteuererklärungen beim Finanzamt Königs Wusterhausen eingereicht zu haben. Obwohl er mit den Betrieben erhebliche Umsätze und Einnahmen erzielt haben soll, soll er diese gegenüber dem Finanzamt nicht in voller Höhe erklärt haben. Zudem soll er die Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuererklärungen für die Kalenderjahre 2012 bis 2017 gänzlich schuldig geblieben sein. Auch die Umsatzsteuervoranmeldung für 2018 soll er in steuerunehrlicher Absicht dem Finanzamt vorenthalten haben.

Der Angeklagte soll durch die ihm zur Last gelegten Taten Steuern in Höhe von über 700.000 Euro sowie Solidaritätszuschlag in Höhe von mehr als 20.000 Euro verkürzt haben.

Hauptverhandlungstermine:

07.05.2024	12:30 Uhr (Fortsetzung)
22.05.2024	13:00 Uhr (Fortsetzung)
04.06.2024	13:00 Uhr (Fortsetzung)

b) 22 KLS 12/23

wegen Steuerhinterziehung
Tatort: Cottbus und andernorts
Tatzeit: in den Zeiträumen
vom 01.04.2021 bis zum 25.08.2022
am 30.11.2022
vom 04.01.2023 bis zum 22.05.2023

Der Angeklagte soll im Tatzeitraum Geschäftsführer einer GmbH gewesen sein, deren Gegenstand unter anderem die Unternehmensberatung im Bereich Kaffee- und Teegroßhandel, Im- und Export von Zigarettenhülsen und Rauchbedarf und die Produktion von Schischatabak und Zigaretten gewesen sein soll. Am 06.04.2020 soll der GmbH die Erlaubnis erteilt worden sein, ein Steuerlager für Tabakwaren (Zigaretten, Feinschnitt und Pfeifentabak) zu betreiben. Diese Erlaubnis soll die Verpflichtung beinhaltet haben, alle Zu- und Abgänge von Rohtabak, Feinschnitt, Zigaretten und Tabak dem Hauptzollamt anzuzeigen. Bei einer am 30.06.2021 in dem Steuerlager durchgeführten Steueraufsichtsmaßnahme des Hauptzollamtes sollen eine komplette in Betrieb befindliche Zigarettenfertigungsstrecke sowie ein Bestand von über 12 Mio. Stück Zigaretten, 500 kg Tabak (Feinschnitt) und 2.300 Kg Tabak (Abfall) festgestellt worden sein. Diese Produktion soll dem Hauptzollamt nicht angezeigt worden sein. Bei einer Bestandsaufnahme des Hauptzollamtes am 06.01.2023 sollen erneut fast 8 Mio. Stück Zigaretten und über 1.000 kg Feinschnitt festgestellt worden sein. Auch dieser Bestand soll nicht angezeigt worden sein.

Im Tatzeitraum soll der Angeklagte ungesteuerte Tabakwaren produziert haben, ohne diese in den Lagerbüchern anzuschreiben. Anschließend soll er diese widerrechtlich, ohne

Anbringung der erforderlichen Steuerzeichen, aus dem Steuerlager entnommen und dem illegalen Markt zugeführt haben. Zum Teil soll er sich mit gesondert Verfolgten und weiteren Mittätern zu den Taten verbunden haben.

Der Angeklagte soll durch die ihm zur Last gelegten Taten Tabaksteuern in Höhe von insgesamt über 27 Mio. Euro verkürzt haben.

Hauptverhandlungstermine:

03.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
06.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
24.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
27.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
31.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)

c) 22 KLS 3/24

wegen räuberischer Erpressung, gefährlicher Körperverletzung u.a.

Tatort: Falkenberg/Elster und andernorts

Tatzeit: 20.12.2022 bis 15.08.2023

Dem Angeklagten werden mehrere strafbare Handlungen vorgeworfen. Unter anderem soll er mehrfach Gebäude, Fahrzeuge und andere Gegenstände beschädigt haben. Zudem soll er Personen bedroht und ihnen gegenüber auch gewalttätig geworden sein, so dass diese Verletzungen erlitten haben sollen.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hauptverhandlungstermine:

02.05.2024	10:30 Uhr (Fortsetzung)
22.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
28.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis Juli	10:00 Uhr (Fortsetzung)

3. große Strafkammer**a) 23 KLS 2/24 jug.**

wegen schweren sexuellen Missbrauchs eines Kindes
Tatort: Forst
Tatzeit: in der Zeit von September 2021 bis zum 04.08.2023

Dem 46-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, in mehreren Fällen ein Kind sexuell missbraucht zu haben.

Hauptverhandlungstermine:

15.05.2024	09:30 Uhr (Fortsetzung)
22.05.2024	09:30 Uhr (Fortsetzung)
23.05.2024	09:30 Uhr (Fortsetzung)
29.05.2024	09:30 Uhr (Fortsetzung)
03.06.2024	09:30 Uhr (Fortsetzung)

4. große Strafkammer**a) 24 KLS 5/21**

wegen räuberischer Erpressung, gefährlicher Körperverletzung u.a.
Tatort: Cottbus
Tatzeit: 25.10.2016

Den beiden Angeklagten wird u.a. vorgeworfen, sich am Tattag gemeinschaftlich Zutritt zu der Wohnung eines Geschädigten verschafft zu haben. Dort sollen sie den Wohnungsinhaber und weitere - zum Teil jugendliche - Anwesende verängstigt haben, indem sie in ihnen in Aussicht gestellt haben sollen, sie in den Schrank zu sperren und sexuelle Handlungen an ihnen vorzunehmen. Zudem sollen die Angeklagten Handys und anschließend Bargeld von den Geschädigten gefordert haben. Um der Forderung Nachdruck zu verleihen, sollen die Angeklagten die Geschädigten mit einem Teleskopschlagstock bedroht haben. Die Geschädigten sollen infolge der Taten unter Angstzuständen leiden.

Ein in der Sache weiterer Angeklagter konnte nicht geladen werden; das gegen ihn gerichtete Verfahren ist daher abgetrennt worden.

Hauptverhandlungstermine:

13.05.2024	10:00 Uhr
24.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
17.06.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
19.06.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)

b) 24 KLS 5/22

wegen versuchter schwerer räuberischer Erpressung in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung und versuchter Nötigung

Tatort: Bestensee

Tatzeit: 26.05.2021

Angeklagt sind zwei Männer im Alter von 41 und 35 Jahren. Einem der Angeklagten wird vorgeworfen, am Tattag von dem Geschädigten 500,00 € gefordert zu haben, obwohl er darauf keinen Anspruch gehabt haben soll. Nach dem sich dieser geweigert haben soll, der Aufforderung nachzukommen, soll sich der Angeklagte Zutritt zur Wohnung des Geschädigten verschafft haben und auf den Geschädigten eingeschlagen haben. Die Auseinandersetzung soll sich sodann vor dem Eingang des Mehrfamilienhauses fortgesetzt haben. Der Angeklagte soll den Geschädigten dort zu Boden gebracht und ihm mit der rechten Faust mindestens viermal ins Gesicht geschlagen haben, wobei er Quarzhandschuhe getragen haben soll. Im weiteren Verlauf der Auseinandersetzung soll der Angeklagte zudem die hinzugekommene Ehefrau des Geschädigten bedroht haben. Der weitere Angeklagte soll die Taten entsprechend dem Tatplan abgesichert haben.

Hauptverhandlungstermine:

06.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

c) 24 KLS 1/23

wegen versuchter schwerer räuberischer Erpressung u.a.

Tatort: Cottbus

Tatzeit: November 2020 bis 23.06.2021

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, der Geschädigten im November 2020 Marihuana weiterverkauft zu haben. Nachdem die Geschädigte bei der Übergabe nur einen Teil des vereinbarten Kaufpreises entrichtet haben soll, soll vereinbart worden sein, den Rest des Kaufpreises binnen eines halben Jahres zu bezahlen. Nach Ablauf dieser Zeit soll sich der Angeklagte im Juni 2021 in die Wohnung der Geschädigten begeben und unter Drohung, alles kurz und klein zu schlagen, die Herausgabe des Restbetrages eingefordert haben.

Hierbei soll er mit einer Axt auf den Wohnzimmertisch geschlagen und mit der Hinzuziehung weiterer Personen gedroht haben. Nachdem die Geschädigte nicht zahlen konnte, soll er sie am Folgetrag mittels Kurznachrichten bedroht haben.

Im Rahmen einer polizeilichen Wohnungsdurchsuchung sollen in der Wohnung des Angeklagten zudem acht Cannabispflanzen aufgefunden worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

15.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
28.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)

d) 24 KLS 9/23

wegen räuberischer Erpressung

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 07.10.2022

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, den Geschädigten zur Herausgabe aller von ihm mitgeführten Wertgegenstände aufgefordert zu haben. Dabei soll der Angeklagte den Geschädigten mit der linken Hand an der Jacke festgehalten und ihm mit der rechten Hand ein Messer an den Oberarm gehalten haben. Hierauf soll der Geschädigten dem Angeklagten sein iPhone 13 Pro Max im Wert von 1.261,00 Euro übergeben haben.

Hauptverhandlungstermine:

14.05.2024	10:00 Uhr
21.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
29.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
31.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)

e) 24 KLS 4/24

wegen Diebstahls

Tatort: Mittenwald, Cottbus und anderen Orten

Tatzeit: zwischen dem 11.05.2022 und dem 21.12.2023

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Tatzeitraum vielfach in Wohnungen eingebrochen zu sein. Um sich den Zutritt zu den Wohnungen zu verschaffen, soll er überwiegend Fenster aufgehebelt oder eingeschlagen haben. Die Wohnungseinbrüche soll der Angeklagte begangen haben, um sich eine fortlaufende Einnahmequelle zu verschaffen. Durch die ihm

zur Last gelegten Taten soll er Bargeld und anderes Diebesgut im Wert von 32.964,26 Euro erlangt haben. Zudem sollen Schäden im Wert von 22.790,63 Euro entstanden sein.

Hauptverhandlungstermine:

07.05.2024	10:00 Uhr
17.05.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
04.06.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
18.06.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)
21.06.2024	10:00 Uhr (Fortsetzung)

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Stefan Moschkowski
Pressesprecher